

Einlegung eines deutschöster- reichlichen Theaterrates.

Schauspieler, Musiker und Bühnenarbeiter sämtlicher Wiener Theater haben in einer gestern im Bühnenverein abgehaltenen Versammlung einen Theaterrat der deutschösterreichischen Bühnen eingesetzt, dessen Aufgabe ist, „die wirtschaftlichen und künstlerischen Interessen aller Bühnenangestellten zu wahren und zu vertreten und als beratendes Organ Gutachten abzugeben, welche den Entscheidungen und Verfügungen der Behörden in allen Theaterangelegenheiten zugrunde zu liegen sind“.

Es sprachen Präsident Straßmeyer und Vizepräsident Beyrer, der darauf hinwies, daß viele Mitglieder deutschösterreichischer Bühnen der Gefahr ausgesetzt sind, brotlos zu werden. Berichtshalter Dr. Max Fürst sollte unter anderem der Forderung des Staatsanwalts Dr. Spletzer in der Frage des weiteren Betriebes der Hoftheater Anerkennung und Begrüßung erteilen, welche den deutschösterreichischen Bühnen ein Recht einräumen werde. Eine große Zahl der Mitglieder der ehemaligen Hoftheater sei schon dem Bühnenverein beigetreten.

Obmann Haslbrenner gab namens des Musikerverbandes die Erklärung ab, daß dieser geschlossen hinter dem Theaterrate stehe. Er trat für die ganzjährige Entlohnung der Bühnenangestellten, für die Erhaltung der Provinzbühnen, für die Verstaatlichung der Theaterbetriebe ein, und hob mit Genugtuung hervor, daß die Philharmoniker in corporo dem Musikerverbande beigetreten sind, für die Organisation des Bühnenpersonals verlangte Obmann Hermann die Einführung der neunstündigen Arbeitszeit und hundertprozentige Lohnverhöhung. Die „Union“ werde es nicht gestatten, daß aus der Haut der Theaterarbeiter die Riemen für die Bedeckung des Defizits der ehemaligen Hoftheater geschnitten werden.

An den Ort wurden gewählt: für den deutschösterreichischen Bühnenverein die Herren Straßmeyer, Beyrer, Eisler, Frosch, Fellz, Frischler, Nollé, Moser, Brndt und Fräulein Karoly; für den deutschösterreichischen Musikerverband die Herren Haslbrenner, Schwarz, Dent, Reusser, Hermann und Czicinsky; für die Union der Bühnenpersonale Österreichs Bühnenintendant Hermann, Garderobemeister Nemeč und Oberbeleuchter Schredl.